



# TINO SORGE

Für Sie im Bundestag

News 3 / 2019

## Liebe Leserin, lieber Leser,

am 26. Mai 2019 heißt es wieder: **wählen gehen!**

Die Wahlen zum Europäischen Parlament sowie die Kommunalwahl stehen an. Gern unterstütze ich den CDU-Spitzenkandidaten aus Sachsen-Anhalt für die Europawahl, Sven Schulze, in seinem aktuellen Wahlkampf. Sven Schulze steht für eine Europapolitik, die sich nicht nur in Brüssel abspielt, sondern in jedem Land-

kreis, jeder Gemeinde stattfindet – auch in Sachsen-Anhalt.

Um genau diese Gestaltungsmöglichkeiten vor Ort bewerben sich viele Kandidatinnen und Kandidaten in der Kommunalwahl. Die Kommunen sind in vielen Bereichen von der europäischen Gesetzgebung betroffen und haben entsprechende Regeln umzusetzen. Deswegen ist es umso wichtiger bei den „großen Fragen“ auf Europaebene,

aber eben auch direkt vor Ort, an einem Strang zu ziehen. Die Akteure vor Ort, in den Städten, Dörfern und Gemeinden wissen am besten, was bei ihnen gebraucht wird und wie es zu erreichen ist. Eine abgestimmte Politik aus einem Guss.

Viel Freude beim Lesen

## Erfrischungskur für das Gesundheitswesen: Unser neues Gesetz für digitale Versorgung kommt

Per Videosprechstunde den Facharzt befragen, auch wenn er hunderte Kilometer entfernt ist. Wichtige Röntgenbilder schnell und digital von einem Arzt zum anderen schicken. Oder im Notfall aus der Gesundheitskarte lebenswichtige Informationen wie die Blutgruppe auslesen: All das ist heute schon möglich, es setzt sich meiner Meinung nach aber noch viel zu langsam durch. Deshalb arbeiten wir im Bundestag ab sofort an einem Gesetz, das die Vorteile der

Digitalisierung für unsere medizinische Versorgung besser nutzbar machen soll. Für dieses Gesetz bin ich im Bundestag der zuständige Fachpolitiker der CDU/CSU-Fraktion. Darum tausche ich mich in diesen Tagen eng mit dem Bundesgesundheitsministerium aus. Das Ziel ist klar: Weniger Bürokratie und Aktenberge, und dafür eine bessere Vernetzung zwischen Ärzten, Kliniken, Apotheken, Pflegeheimen und Krankenkassen.



Impressum: V.i.S.d.P. Tino Sorge MdB  
Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Tel.: 030/227 77 410, Fax: 030/227 76 408  
Email: [tino.sorge@bundestag.de](mailto:tino.sorge@bundestag.de), [www.tino-sorge.de](http://www.tino-sorge.de)

Tino Sorge folgen:



Newsletter bestellen

Email an: [tino.sorge@bundestag.de](mailto:tino.sorge@bundestag.de)



**KOMMUNAL- UND EUROPAWAHL 2019  
AM 26. MAI  
ALLE STIMMEN  
FÜR DIE CDU !**



Wahlkampf bei Wind und Wetter



# Vorschlag einer Agenda 2030 für den Strukturwandel in Mitteldeutschland

**JETZT BEWERBEN!**

## Für 1 Jahr in die USA

Als Schüler und Student durfte ich selbst längere Zeiten im Ausland verbringen und habe es genossen, neben einer neuen Sprache auch eine andere Kultur kennenzulernen.

Deswegen mache ich gern auf das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestages aufmerksam.

Jugendliche im Alter zwischen 15 und 24 Jahren aus Magdeburg und dem Altkreis Schönebeck können sich ab sofort für dieses Programm zu bewerben. Das Programm richtet sich an deutsche Schülerinnen und Schüler und an junge Berufstätige und Auszubildende, die in den USA das College besuchen bzw. ein Praktikum in einem amerikanischen Betrieb absolvieren.

Die Bewerbungsphase ist bis zum 13.09.2019 offen. Interessierte finden weitere Informationen über das PPP und das Bewerbungsverfahren unter [www.bundestag.de/ppp](http://www.bundestag.de/ppp).

Zusammen mit meinem Bundestagskollegen aus Halle, Christoph Bernstiel, habe ich ein Positionspapier zum Strukturwandel in Sachsen-Anhalt erarbeitet. Die aus unserer Sicht wesentlichen Maßnahmen und innovativen Arbeitsfelder für einen erfolgreichen Strukturwandel haben wir zusammen getragen. Hier ein Auszug:

**Wir als Parlamentarier entscheiden letztlich darüber, wie der Strukturwandel in Sachsen-Anhalt und Mitteldeutschland nach dem Ende des Braunkohleabbaus erfolgen wird. Als Bundestagsabgeordnete und Mitglieder der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz – Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale“ des Deutschen Bundestages beschäftigen wir – Tino Sorge und Christoph Bernstiel – insbesondere mit Zukunftstechnologien, neuen Forschungsfeldern.**

Bei der Debatte um den Strukturwandel – gerade auch im Kon-

text des Braunkohle-Ausstiegs – muss es viel stärker um die Identifizierung innovativer Ideen sowie eine übergreifende politische Koordinierung und Steuerung mit den maßgeblichen Akteuren auf

**Darum schlagen wir die Erarbeitung einer konsolidierten Agenda 2030 für eine Innovationsregion Mitteldeutschland vor – im Laufe dieser Legislaturperiode, mit klarer Prioritätensetzung und schlagkräftigen Förderinstrumenten. Dabei sollte Sachsen-Anhalt eine Führungsrolle einnehmen. Unser Ziel muss es sein, dass Mitteldeutschland für ausgewählte**

**Schlüssel-Technologien und Wirtschaftszweige zur Vorzeigeregion wird.**

Den Weg dafür müssen wir in zwei Handlungssträngen bereiten: Zum einen sind **(I.)** neue Innovationsfelder für Mitteldeutschland zu identifizieren. Parallel **(II.)** müssen wir deren Förderung mithilfe standortgebundener Instrumente vorantreiben. (...)



Tino Sorge und Christoph Bernstiel

Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene gehen. Struktureller Wandel darf nicht bloß auf der Grundlage von Partikularinteressen diskutiert werden, sondern muss ganzheitlich betrachtet und über-regional gestaltet werden.

**Das gesamte Papier können Sie unter diesem Link einsehen**

# Forschung und Wirtschaft enger verknüpfen



Auf Initiative von Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister a.D., und mir besuchte Oliver Wittke MdB, parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, das Fraunhofer Institut in Magdeburg und sprach mit örtlichen Unternehmern. Zukunftsweisende Mittelstandspolitik bedeutet Bürokratieabbau, Investitionen in digitale Infrastruktur und wirtschaftsnahe Forschung. Das führt zu innovativen Produkten und attraktiven Arbeitsplätzen in der Region.

**Mit Oliver Wittke MdB, parlamentarischer Staatssekretär im Bundeswirtschaftsministerium, Unternehmertreffen und Besuch im Fraunhofer-Institut**



**Erfolgreiches Start-Up Neotiv GmbH eröffnet neue Geschäftsräume**

Innovation „Made in Magdeburg“. Das Start-Up Neotiv eröffnete seine ersten eigenen Büroräume. Die Gründer aus unserer Landeshauptstadt haben eine App entwickelt, die bei der Erforschung und Früherkennung von Demenz hilft. Neotiv hat sein Konzept auch auf der DMEA, Europas größter Messe für Digitalisierung im Gesundheitswesen, und im Bundesgesundheitsministerium in Berlin präsentiert. Ich gratuliere ganz herzlich zum Erfolg! Denn Neotiv hat sich in den letzten Jahren von einer Ausgründung der Otto-von-Guericke-Universität zu einem wachsenden Unternehmen entwickelt.





## Medizinischer Dienst der Krankenkassen Antrittsbesuch beim neuen Geschäftsführer des MDK Sachsen-Anhalt, Jens Hennicke

Der MDK ist ein wichtiger Akteur im Gesundheitswesen mit vielfältigen Aufgaben, ob Beratung bei medizinischen Versorgungslagen, Begutachtungen bei Pflege- und Krankheitsfall, Kontrolle von Abrechnungen und Sicherung der Pflegequalität. Der neue MDK-Geschäftsführer, Jens Hennicke, will die Arbeit transparenter gestalten. Beim Gespräch mit den Bereichsleitern ging es auch um eine mögliche Reform des MDK, die aktuell bundespolitisch diskutiert wird.



## Medizinische Versorgung im ländlichen Raum in der Altmark

Auf Einladung von Sandra Hietel, Vorsitzende der CDU Gardelegen, besuchte ich die westliche Altmark. Dabei traf ich viele engagierte Menschen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich, etwa bei der Lebenshilfe, Reha- und Kinderkliniken sowie einem privaten Pflegedienst. Im Rahmen eines öffentlichen Podiums sprachen wir über Fachkräftesicherung sowie Ärzteversorgung auf dem Land.

Mit Eckhard Gnodtke MdB  
Uwe Harms MdL  
und Landrat Michael Ziche



## FC-Bundestag spielt für den guten Zweck

Wer denkt, Politiker verbringen die meiste Zeit in Sitzungen oder am Schreibtisch, liegt fast richtig. Es gibt Ausnahmen von der Regel. So wie beim Spiel des FC Bundestag gegen das Team Inklusion des Deutschen Olympischen Sportbundes Ende April.

Im inklusiven DOSB-Team spielen Menschen mit und ohne Behinderung aus dem organisierten Sport. Mit dabei waren u.a. die mehrmaligen

Paralympics-Sieger Heinrich Popow und Gerd Schönfelder. Anlässlich 10 Jahre UN - Behindertenrechtskonvention haben wir gesehen, wie Inklusion durch und im Sport funktioniert.

In diesem Sinne: einen herzlichen Gruß und vielen Dank für die häufig ehrenamtliche Arbeit in den Sportvereine in Magdeburg, Schönebeck, Calbe, Barby und dem Bördeland! Sport frei!



Die Mannschaften des FC Bundestag und das Inklusionsteam des DOSB beim gemeinsamen Mannschaftsfoto

## Politik trifft Wirtschaft - Know-How-Transfer 2019 der Wirtschaftsunioren

Gern bin ich auch dieses Jahr wieder beim Know-How-Transfer der Wirtschaftsunioren Deutschland dabei. Unter dem Motto "Politik trifft Wirtschaft" schauten mir eine Arbeitswoche im Deutschen Bundestag Lars Dinglinger und Sebastian Brecher aus Magdeburg über die Schulter. Ein gelungener Austausch zwischen uns Parlamentariern und jungen Unternehmern, der hilft, die gegenseitigen Positionen und ihre Hintergründe zu verstehen. Inhaltlich machen sich die Wirtschaftsunioren in diesem Jahr für bessere Wettbewerbsbedingungen, mehr Gründergeist und eine progressive Europapolitik stark.





## Europadialog der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Dr. Hans-Gert Pöttering und Sven Schulze MdEP

## CDU Magdeburg besucht das Dommuseum

Gleich fünf CDU-Ortsvereine aus Magdeburg besuchten gemeinsam das Dommuseum. Die Ausstellung einzigartiger Kulturschätze zeigt die große Bedeutung unseres Wahrzeichens. Domarchäologe Rainer Kuhn führte durch die Exponate und machte 1200 Jahre Magdeburger Geschichte lebendig. Dieses kulturelle Highlight der Landeshauptstadt ist nur dank des Engagements durch den Förderverein Magdeburger Dommuseum entstanden. Gern unterstütze ich diese Arbeit als Vereinsmitglied.



Was bedeutet Europa im Alltag? Wie sind die europäischen Institutionen entstanden und wie sieht Zukunft für Europa aus? Beim Europadialog der Konrad-Adenauer-Stiftung gab es dazu einen interessanten Austausch mit Dr. Hans-Gert Pöttering, Europa parlamentspräsident a.D. Der Spitzenkandidat für die Europawahl, Sven Schulze, stellte seine Ziele und Schwerpunkte vor.



# Unterwegs im Harz mit Ulrich Thomas MdL

Auf Einladung von Ulrich Thomas MdL sprach ich im Harzkrankenhaus Quedlinburg mit der Klinik- und Pflegeleitung über Arztausbildung und Krankenhausfinanzierung. In Halberstadt traf ich anschließend die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Nordharz, um über aktuelle Therapieansätze und psychologische Betreuung für Krebspatienten zu diskutieren.



## Hebammen leisten auch an Feiertagen ihren Dienst

Zu Ostern besuchte ich die Hebammen im Krankenhaus St. Marienstift Magdeburg. Sie betreuen auch am Feiertagswochenende Mütter und Kinder (und die Väter auch) im Kreißsaal und auf der Wochenstation. Als Dankeschön habe ich einen Geschenkkorb überbracht.





## Besucher in Berlin aus Magdeburg, Schönebeck und Calbe



In den vergangenen Wochen begrüßte ich wieder mehrere Reisegruppen im Deutschen Bundestag. Die Besucher konnten einen Blick hinter die Kulissen des Berliner Politikbetriebes werfen - ob im Fraktionssitzungssaal, im Sitzungsraum des Europa-Ausschusses oder in der Reichstagskuppel. In den Gesprächen wurden aktuelle Themen, wie der Kohleausstieg oder „Fridays for Future“ angesprochen.



Möchten Sie ebenfalls den Deutschen Bundestag besichtigen oder benötigen Unterstützung bei der Planung? Wenden Sie sich gern an mein Berliner Büro:

Kontakt unter:

[tino.sorge@bundestag.de](mailto:tino.sorge@bundestag.de)

oder auch telefonisch:

**030-227 77 410**



*Gut gelaunt im Reichstag: Die Besuchergruppe nach dem Gespräch mit Tino Sorge*



*Kurz vor Ostern besuchten mich die Schülerinnen und Schüler des Albert-Einstein-Gymnasiums in Berlin.*

*Mit dabei waren Schüler aus deren tschechischer Partnerschule in Rychnov nad Kněžnou. Sehr gern habe ich diesen jungen Europäern meinen Arbeitsplatz im Deutschen Bundestag gezeigt und interessierte Fragen beantwortet.*